

## Erste Klassen der Elsenztschule haben Schnupper- und Naschtag beim Imker

Nachdem sich die ersten Klassen im Rahmen des Sachunterrichts ausgiebig mit dem Thema „Die Honigbiene“ auseinandergesetzt hatten und aus den Schülerinnen und Schülern waschechte Bienen-Profis wurden, war es an der Zeit, einen Fachmann am Werk zu besuchen. Klassenweise machten sich die Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen und der Referendarin, auf den Weg zur ortsansässigen Imkerei Wabengut, wo allesamt von Herrn Thomas Stadler herzlich empfangen wurden. Nach ersten Begrüßungsworten sollten jedoch praktische Eindrücke nicht lange auf sich warten, weshalb sich die kleinen und großen Besucher zunächst Imkerschutzanzüge überzogen, um jeweils in Gruppen den fleißigen Insekten so nah wie möglich kommen zu können. Inmitten zahlreicher Bienenstöcke stand allen die Begeisterung ins Gesicht geschrieben. Denn wann sieht man schon einmal mehrere tausend kleine Summer auf einem Fleck? Von Wissbegierde erfüllt und gespannt, im Unterricht können, lauschten alle Herr Stadlers Ausführungen und Erklärungen, die von jahrelanger Erfahrung in der Arbeit mit den Honigbienen sowie Schulkindern zeugten. Dabei zeichnete sich deutlich ab, über welches Fachwissen die Schülerinnen und Schüler verfügten, beispielsweise alle Bewohner eines Bienenstocks sowie den größten Feind des Bienenvolkes benennen konnten. Das brachte selbst den Fachmann zum Staunen. Im Anschluss daran widmeten sie sich dem Aufbau eines solchen Bienenstocks, aus dem jedermann ein Wabenrähmchen inklusive vielzähliger Honigbienen sowie Brut- oder Honigwaben herauszog, ohne auch nur einen Hauch von Unsicherheit zu verspüren. Die Schülerinnen und Schüler konnten es kaum erwarten, am Prozess der Honiggewinnung teilzunehmen. Dieser vollzog sich im Keller des Anwesens und wurde durch eine Honigschleuder durchgeführt, die dafür sorgt, dass das flüssige Gold aus den von Wachs befreiten Waben bewegt wird. Eine Messung mit dem Refraktometer, ein Gerät, das den Wassergehalt des Honigs ermittelt, bestätigte schließlich die hohe Qualität des in der Imkerei Wabengut gewonnen Honigs. Natürlich musste dieser auch geschmacklich geprüft werden, das sich für alle Beteiligten als Genuss entpuppte. Egal, ob vom Finger genascht oder verstrichen auf einer Scheibe Brot - den Geschmackstest bestand der Honig allemal, so dass alle auch einen Nachschlag nicht ablehnen konnten. Wenig später wurde das, was von dem Honig übrig blieb - und das war eine ganze Menge - von den Schülerinnen und Schülern in Gläschen abgefüllt und etikettiert, die letztendlich im Namen der „Schulsummerei“, der seit Mai 2022 begonnenen ehrenamtlichen Kooperation zwischen der Imkerei Thomas Stadler und der Elsenztschule, auf dem Schulfest verkauft wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Stadler. Wir werden diesen schönen Tag in Erinnerung behalten

